

Handlungsfeld «Bildung und Berufe»: Begriffe

Champ d'action « Formation et professions » : Définitions

Begrifflichkeit – Was ist Bildung?

Begrifflichkeit laut [WeBiG, Art. 3](#)

„In diesem Gesetz bedeuten:

- a. *Weiterbildung (nichtformale Bildung): strukturierte Bildung ausserhalb der formalen Bildung;*
- b. *formale Bildung: staatlich geregelte Bildung, die:*
 1. *in der obligatorischen Schule stattfindet, oder*
 2. *zu einem der folgenden Abschlüsse führt:*
 - *zu einem Abschluss der Sekundarstufe II, zu einem Abschluss der höheren Berufsbildung oder zu einem akademischen Grad,*
 - *zu einem Abschluss, der Voraussetzung für eine staatlich reglementierte berufliche Tätigkeit bildet;*
- c. *strukturierte Bildung: Bildung namentlich in organisierten Kursen, mit Lern-programmen und einer definierten Lehr-Lern-Beziehung;*
- d. *informelle Bildung: Kompetenzen, die ausserhalb strukturierter Bildung erworben worden sind.“*

Anders dargestellt:

Strukturierte Bildung:

- formale Bildung
- non-formale oder nicht-formale Bildung

Nicht-strukturierte Bildung:

- Informelle Bildung

Streng gesehen ist nur die sozialdiakonische Ausbildung (TDS und Fachhochschule ZH) eine formale Bildung, da dies im kirchlichen Umfeld die einzige staatlich reglementierte berufliche Tätigkeit ist.

Usus im kirchlichen Umfeld

Im kirchlichen Umfeld werden folgende Begriffe benutzt:

- Ausbildung:
Darunter fallen (1) alle Bildungsangebote, die Zugang zu einem bezahlten Arbeitsverhältnis in der Kirche bieten (Pfarrausbildung, Katechetinnenausbildung, Sozialdiakonische Ausbildung, Ausbildungen Kirchenmusik) und (2) je nach Kirche Bildungsangebote, die zur Übernahme von bestimmten Aufgaben als Freiwillige befähigen (Besuchsdienst, Laienprediger, Kirchgemeindebehörden, usw.). In anderen Kirchen fallen diese Lehrgänge unter Weiterbildung.

- Weiterbildung:
Darunter fallen (1) alle Bildungsangebote für bezahlte Mitarbeitende, die sich berufsbegleitend weiterbilden (CAS, DAS, Angebote von A+W, PWB, opf, usw.) und (2) je nach Kirche Bildungsangebote, die zur Übernahme von bestimmten Aufgaben als Freiwillige befähigen (Besuchsdienst, Laienprediger, Kirchgemeindebehörden, usw.).
- Erwachsenenbildung:
Darunter fallen (1) längere Bildungslehrgänge, die nicht mit der Absicht absolviert werden, eine bestimmte Tätigkeit in der Kirche wahrzunehmen (zB. Theologiekurs für Erwachsene), sowie (2) niederschwellige, oft kurze Bildungsangebote für Erwachsene, meist auf der Gemeindeebene.

All diese Bildungsangebote fallen unter den Oberbegriff strukturierte Bildung, der sich also nicht als Begriffskategorie für das Handlungsfeld Bildung und Berufe eignet.

Beschluss des strategischen Ausschusses

Die Bildungsangebote werden nach dem Kriterium Ausübung einer kirchlichen Aufgabe unterschieden:

- Bildungsangebote, die für eine kirchliche Aufgabe qualifizieren und zu einer Anstellung und/oder einem Auftrag führen, gehören zur formalen Bildung.
- Alle anderen Bildungsangebote (die klassische kirchliche Erwachsenenbildung) gehören zur non-formalen Bildung.

Les offres de formation sont classées en deux groupes selon le critère de la prise en charge d'une tâche dans l'Eglise :

- *Les offres de formation qui qualifient les participant-es à assumer une tâche dans l'Eglise (sur mandat et/ou en tant qu'employé-e) font partie des offres de formation formelle.*
- *Toutes les autres offres de formation (ce qui est traditionnellement désigné par la formation d'adultes en Eglise) font partie de la formation non-formelle.*